

Ausgabe 63  
Mai - Juni 2019



hoch<sup>4</sup>

# Kirche

Gemeindebrief des Verbundes der evangelischen Kirchengemeinden  
Alt-Aumund, Christophorus Aumund/Fähr, Aumund-reformiert und Vegesack



## Aus dem Inhalt

Gottes Geist	3
Kein Erfolg - immer weiter	4
Menschen aus dem Verbund	5
Ich bin dann mal wech	6
Birgit Rehbein Ruhestand	7
Gute Worte	8
Mein Freund Volker	9
Neues Perikopenbuch	10
Tagesausflug / Geschäfte	11
Kinder, Jugend und Familie	12-18
Musik in der Kirche	19-21
Gruppenpinnwände	22-25
Gottesdienste	26-27
Besondere Gottesdienste	28-29
Gemeinde Alt-Aumund	30-36
Christophorusgemeinde	35-41
Gemeinde Aumund ref.	42-45
Gemeinde Vegesack	46-49
Erwin Lindemann	50
Mitarbeiter/innen	51
Kontakt hoch 4	52

## Aus der Redaktion

Liebe Leserinnen und Leser!

Fast die Hälfte dessen, was unser Gemeindebrief kostet, bekommen wir durch Spenden. Dafür möchten wir allen Spenderinnen und Spender an dieser Stelle einmal von ganzem Herzen danken.

Gleichwohl, die Kirchensteuern sinken und unser Gemeindeverband muß an allen Ecken und Enden sparen. Damit Sie weiterhin einen lebendigen Gemeindebrief in gewohntem Umfang und guter Qualität erhalten, bitten wir Sie sehr herzlich um weitere Spenden auf das Konto der Christophorusgemeinde bei der Sparkasse Bremen, DE34 2905 0101 0005 0051 11. mit dem Verwendungszweck „Gemeindebrief“.

Herzliche Grüße

*Ulrike Bänsch, Jenny Kauther, Volker Keller,  
Jan Lammert, Wolfgang Pohl und Ingbert Lindemann*



**Telefon:**  
0800 - 111 0 111  
0800 - 111 0 222

*anonym &  
kostenfrei*

**Herausgeber kirche<sup>4</sup>:** Evangelischer Gemeindeverband Aumund-Vegesack

**Redaktion:** Ulrike Bänsch, Jenny Kauther, Volker Keller, Jan Lammert, Wolfgang Pohl

**Verantwortlich i.S.d.P.:** Ulrike Bänsch. **Gestaltung:** Ingbert Lindemann

**Anschrift alle:** Menkestr.15 28755 Bremen

**Druck:** Gemeindebrief-Druckerei 29393 Groß Oesingen; **Auflage:** 4250

Die nächste Ausgabe erscheint Mitte Juni 2019 - Redaktionsschluss 20.5.2019

Mehr über unsere Gemeinden erfahren Sie unter [www.kirche-bremen.de](http://www.kirche-bremen.de), wenn Sie „Überblick Gemeinden“ und dann den Namen der jeweiligen Gemeinde anklicken.



## Gottes Geist - Atem des Lebens

Pfingsten ist das Fest des Heiligen Geistes. Die meisten Menschen haben so ihre Schwierigkeiten mit dieser „dritten Person Gottes“. Gott als Schöpfer - ja, Jesus als heilender und befreiender Mensch - ja, aber der Heilige Geist? Zu abstrakt! Von Jesu Taufe wird erzählt, dass sich, als er aus dem Wasser stieg, der Himmel über ihm öffnete und er den Heiligen Geist auf sich herabkommen sah wie eine Taube. Der Taube auf unserem Titelbild sieht man ihre Geistesgegenwart förmlich an, wie sie da direkt auf uns zugeflogen kommt, als wolle sie sich auf uns niederlassen. Und dennoch hilft sie mir nicht, dem Geheimnis des Heiligen Geistes näher zu kommen.

Dafür berührt mich die alttestamentliche Vorstellung von Geist: die Ruach. Ruach - das hebräische Wort ist verwandt mit dem Begriff für „Weite“, sie schafft Raum, setzt in Bewegung, führt aus der Enge in die Weite und macht so lebendig. Sie kann als Wind, Sturm, Lebenskraft, Energie, ja Atem bezeichnet werden. Und damit kann ich viel anfangen.

Mittlerweile haben viele Menschen die heilende Kraft des Atmens wieder für sich entdeckt. In vielen spirituellen Traditionen wird der Atem als weise Lehrerin verstanden, die uns viel über uns selbst sagen kann. Die Beobachtung ihres Atmens hilft Menschen, sich zu sammeln, in die Stille zu kommen,

sich als gegenwärtig zu erleben. Da ist die Entdeckung, dass „es“ in mir atmet - ganz ohne mein eigenes Zutun. Es braucht keine Willensanstrengung, ich kann den Atem einfach geschehen lassen. Und dabei viel über mich erfahren. Wo halte ich den Atem an? Wann ist er flach, wann tief? Und wie erlebe ich die kleine Atempause, die dem



Grafik: Pfeffer

Einatmen und Ausatmen folgt. Diesen kostbaren Moment des einfach nur Daseins.

Im Alltag geht diese Pause uns häufig verloren. Es bleibt selten Zeit, Atem zu holen, bei all dem, was geschafft und getan werden muss. Manchmal merken wir nicht einmal, dass wir schon eine ganze Weile den Atem anhalten und dabei das Ausatmen, das Loslassen vergessen haben. Von einer Atempause ganz zu schweigen.

Wir brauchen Aus-Zeiten, Atempausen in dieser schnelllebigen Gesellschaft noch dringender als früher. Denn Wesentliches geschieht oft gerade *nach* dem Tun, in den Zwischenzeiten, wo Erlebtes sacken und verarbeitet werden kann.

Pfingsten, das kann die Einladung sein, sich Zeit zu nehmen für eine Atempause. Und plötzlich tut sich da eine Weite auf. Gottes Geist wird spürbar.

*Jennifer Kauther*

## Kein Erfolg - und immer weiter



Foto: Elke Keller

Am Freitag, den 24. Mai um 17 Uhr werden Pastoren unseres Gemeindeverbundes die Friedenskundgebung der Initiative Nordbremer Bürger gegen den Krieg in der Gerhard-Rohlf's-Straße (vor Leffers) mitgestalten. Wir setzen unser Jahresthema „Frieden“ in die Tat um.

Das tut die Initiative um Gerd-Rolf Rosenberger schon seit 2001, seit dem Afghanistankrieg. 900 Mal demonstrierten sie gegen Kriegstreiberei und eine Welt, die immer reicher und gleichzeitig egoistischer und aggressiver wird. Nach dem Ende des Kalten Krieges 1989 sagten Experten ein Ende der weltpolitischen Spannungen voraus - alles würde besser werden.

Davon kann heute keine Rede mehr sein. Wohin man schaut - drohende Kriege: Zwischen China und den USA, zwischen islamischen Ländern und dem Westen, zwischen islamischen Ländern, zwischen Europa und Russland, zwischen den USA, Israel und dem Iran... Seit demonstriert wird ist die Welt schlechter geworden. Die Weltpolitik hört nicht auf Demonstranten. Das kann schon frustrierend sein, andererseits war nichts anderes zu erwarten.

Wir leben in einer Zwischenzeit: Die Friedenswirklichkeit des Reiches Gottes hat mit dem Erscheinen Jesu und seiner Auferstehung begonnen und sie ist überall zu spüren, wo guter Geist sich verbreitet. Aber die Vollendung der Herrschaft Gottes auf Erden steht noch aus - das Böse feiert seine Triumphe.

Der Philosoph und Physiker Carl Friedrich von Weizsäcker litt unter der Macht der Sünde. Er wollte nicht weiter Physik betreiben, weil er damit rechnete, dass alle Erkenntnis gegen den Frieden verwendet werden würde. In seiner Not sprach er mit dem großen Theologen Karl Barth. Der antwortete ihm: „Wenn Sie wirklich glauben, dass Jesus Christus wiederkommt, um das Reich Gottes zu vollenden, dann dürfen Sie, dann müssen Sie Physik treiben.“ Von Weizsäcker trieb weiter Physik und wirkte aktiv in der evangelischen Kirche mit. Warum er das tat? Sein Worte dazu: „Die ganze Schöpfung braucht unsere Mitverantwortung: Die Bewahrung von Wasser und Luft, von Pflanzen und Tieren, die Gerechtigkeit unter den Menschen, die Schaffung des Friedens. Die Zeit drängt.“

Was für ein Wunder! Dass Menschen in Vege sack und anderswo nach wie vor für Frieden und Gerechtigkeit demonstrieren und nicht frustriert sind, obwohl es nichts bringt.

Da muss Gottes Geist wirken.

*Volker Keller*



## Von Kindheit an in der reformierten Gemeinde

Zu Besuch bei Sabine Heidelberg

Foto: Bänisch



Als Sabine Heidelberg, die damals noch mit Nachnamen Kurosinski hieß, im Juli 1967 von Pastor Brünger in der reformierten Gemeinde Aumund getauft wird, ist das Gemeindezentrum noch keine vier Jahre alt. Sabine gehört fast von Anfang an dazu. Sie geht kurz darauf in den Kindergarten der Gemeinde zu Renate Neitsch und spielt im Flötenkreis von Ingrid Rohmann. Als Jugendliche wird sie von Pastor Graeber konfirmiert, arbeitet ehrenamtlich in der Kinderkirche mit und nimmt an Aufführungen in der Gemeinde teil. Wenn sie heute von ihrer Kindheit und Jugend in der Gemeinde erzählt, kommen da viele unterschiedliche Geschichten zusammen. Wir sitzen gemeinsam mit ihrem Mann Ralf Heidelberg in ihrem gemütlichen Wohnzimmer im Haus in der Hammersbecker Straße. Es gibt einen leckeren Auflauf. Sabine ist eine leidenschaftliche und gute Köchin. Ein großes gerahmtes Puzzle an der Wand mit einem Tigermotiv ist in meinem Blickfeld. Das Puzzeln gehört ebenfalls zu Sabines Hobbys.

Der reformierten Gemeinde ist sie immer treu geblieben. Nach einer längeren Pause ist sie jetzt seit einigen Jahren wieder regelmäßig bei uns. 2013 hat sie sich mit ihrem Mann Ralf in der Kirche trauen lassen. Sie engagiert sich als Lektorin im Gottesdienst, macht mit Greta Handlettering und gehört seit verganginem November zum Kirchenrat. Du kannst ihr auch beim Pflegen ihrer Blumen begegnen oder auf Reisen mit dem Campingwagen gemeinsam mit ihrem Mann. Im vergangenen Jahr haben die beiden eine Kreuzfahrt in Norwegen gemacht und von dort wunderschöne Bilder und Erinnerungen mitgebracht. Viele Menschen in Aumund-Vegesack kennen Sabine Heidelberg aber auch an ihrem Arbeitsplatz. Seit August 1983 ist sie für die Sparkasse Bremen tätig, war in verschiedenen Filialen, lange in der Georg-Gleistein-Straße, jetzt in der Lerchenstraße. Sie liebt den Umgang mit ganz unterschiedlichen Menschen, überhaupt sind ihr Menschen sehr wichtig. Das kann man spüren, wenn man ihr begegnet. Für uns ist es ein großes Glück, dass sie der reformierten Gemeinde so verbunden ist, sich in den Gemeindeverbund einbringt und jetzt im Kirchenrat aktiv ist.

*Ulrike Bänisch*

## Ich bin dann mal „wech“ ...

...und verabschiede mich mit einem weinenden und einem lachendem Auge nach 24 Jahren gemeindlichen Dienstes in die Ruhephase der Altersteilzeit zum 30. Juni 2019.



*Birgit Rehbein 2003 im Büro Aumund-ref.*

Voller Freude über meine Einstellung durch Pastor Graeber und den Kirchenrat habe ich meinen Dienst mit einer halben Stelle am 3.4.1995 in der reformierten Gemeinde Aumund angetreten. Dort musste ich sogar erst noch die doppelte Buchführung von Frau Heidenreich übernehmen und erlernen - alles handschriftlich mit Blaupapier, bevor ich

dann einen Computer bekommen habe und damit einiges leichter wurde.

Später sind dann noch zum 1.4.1997 die Christophorusgemeinde (Büro und Buchhaltung) sowie am 1.4.2006 die Vegesacker Gemeindebuchhaltung und die Kita- und Friedhofsbuchhaltung dazugekommen, so dass ich auf einer ganzen Stelle beschäftigt war.

Ich bin sehr, sehr gerne ins Büro gegangen, denn das „Arbeiten“ mit Menschen und Zahlen war „irgendwie mein Ding“ und die lieben Kolleginnen und Kollegen haben auch dazu beigetragen, dass ich nie die Lust verloren habe.

Einige liebe Menschen fragen mich nun schon: was machst du denn nachher die ganze freie Zeit? Einen Plan für die „Zeit danach“ habe ich nicht gemacht. Ich lass alles auf mich zukommen, und wir werden uns bestimmt gelegentlich in den Gemeinden wiedersehen.

Vielen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen, herzliche Grüße und alles Gute Ihnen und Euch allen

*Birgit Rehbein*

## Birgit Rehbein geht in den Ruhestand

Für mich gehört Birgit Rehbein schon immer ins Gemeindebüro. Als ich im Jahr 2003 als junge Pastorin in die reformierte Gemeinde Aumund kam, war sie schon acht Jahre da. Sie war mir von Anfang an eine große Unterstützung und eine sehr kompetente, gewissenhafte und ausgesprochen freundliche

Mitarbeiterin und Kollegin. Wenn ich mal was vergessen habe, hat sie selbstverständlich mitgedacht. Die Zahlen stimmten stets, weil ihre Buchhaltung so hervorragend und zuverlässig war.

Auch fand sich neben aller Arbeit immer Zeit für freundliche Worte und Gespräche über das Leben. Alle Veränderungen



gen, die es in den über zwanzig Jahren gab, die Birgit Rehbein im Gemeindebüro tätig ist, hat sie souverän mitgetragen und bewältigt. Für viele Menschen in unserem Gemeindeverbund ist sie mit ihren beiden Kolleginnen im Büro die erste Ansprechpartnerin für Fragen, Anmeldungen, Sorgen und Nöte. Wie oft habe ich von Gemeindegliedern gehört: „Da habt ihr aber ein tolles Team im Gemeindebüro und mit Birgit Rehbein eine super Mitarbeiterin.“ Ja das stimmt, und dass sie jetzt bald in den Ruhestand geht, wollen sich viele von uns noch gar nicht vorstellen. Aber sie hat sich das redlich verdient nach so vielen Jahren Berufstätigkeit.



Birgit Rehbein 2017 / Foto Lindemann

Liebe Birgit, Du weißt, dass wir Dich sehr vermissen werden. Wir wünschen Dir alles Gute und Gottes Segen für den Ruhestand, viel wunderbare Zeit, die noch vor Dir liegt mit Deinem Mann, Deiner Familie und lieben Menschen. Wir wünschen Dir, dass Du Dich gerne an uns erinnerst, mal vorbei schauen magst und gut behütet bleibst.

**Am Samstag, dem 15. Juni wird Birgit Rehbein um 15 Uhr mit**

**einem Gottesdienst und einem Empfang aus der Gemeinde verabschiedet.**

*Im Namen der Mitarbeitenden, der Kirchenvorstände und des Kirchenrates der Verbundgemeinden.*

Ulrike Bänsch

## Herzlich willkommen Irene Hagemann

Ab dem 1. Mai begegnet Ihnen ein neues Gesicht im Gemeindegemeinschaftsbüro in der Menkestraße. Irene Hagemann wird einen Teil der Aufgaben von Birgit Rehbein übernehmen und wir freuen uns sehr, dass wir sie als neue Kraft für das Gemeindebüro gewinnen konnten. Sie ist bereits mit 10 Stunden für die Friedhofsverwaltung in Alt-Aumund tätig und wird jetzt mit 12 Stunden im



Schwerpunkt im Büro für die Christophorusgemeinde und die reformierte Gemeinde tätig sein. Mit ihrer sehr freundlichen Ausstrahlung und ihrer Freude an Gemeindegemeinschaftsarbeit ist sie bestimmt eine Bereicherung für das Büroteam. Wenn Sie im Büro vorbeischauchen, werden Sie sie bald kennen lernen.

Ulrike Bänsch

## Gute Worte sind eine Wohltat

Unsere Sprache wird immer aggressiver und härter, fordernder und lauter. Brüllen hat Einzug in die gute Stube gehalten. Sogar in politischen Auseinandersetzungen sind Beschimpfungen an der Tagesordnung. In Schulen und Kindergärten spiegeln sich diese Verhaltensmuster wider. Gleichgültigkeit vor der äußeren und inneren Not eines Menschen geht quer durch alle Schichten der Gesellschaft.

Wie wunderschön dagegen dieser Satz aus dem Alten Testament: Freundliche Reden sind Honigseim, süß für die Seele und heilsam für die Glieder. Schließen wir doch mal die Augen und schmecken ihm nach – ein sonniger Morgen, knusprige Brötchen mit Butter und Honig, dazu duftender Kaffee oder goldgelber Tee. Manch dunkler Schatten der Nacht,

manch Schmerz in den Knochen ver-schwindet zwar nicht, wird aber zweit-rangig.

Ein freundliches Wort kann ich nicht mit finsternem Gesicht sagen, und mit einem Lächeln im Gesicht kann ich nicht aggressiv werden. Körper und Seele gehören zusammen: unsere Sprache ist Ausdruck unserer körperlichen und seelischen Verfassung.

Ohne ein gutes Wort, ohne einen freundlichen Blick geht es mir schlecht. Und komischerweise trifft das nicht nur auf die Worte zu, die mir gesagt werden. Ich fühle mich auch sehr viel wohler, wenn ich lächeln kann und aufmunternde Worte für andere Menschen übrig habe. Vom Nektar der göttlichen Wegweisung zehre ich.

*Carmen Jäger*



Foto: Lehmann

Freundliche Reden sind Honigseim, süß für die Seele und heilsam für die Glieder.

Sprüche 16,24





## Alles hat seine Zeit

Mein Freund Volker ist evangelisch. Er, der landeskirchliche Pfarrer und ich, der freikirchliche Pastor, haben in den vergangenen 25 Jahren manchen Streit ausgefochten. Volker setzt sich für palästinensische Menschen ein. Ich meine, ich sollte an der Seite Israels stehen. Volker ist theologisch eher liberal, und sein Herz schlägt manchmal kräftig links. Ich bin da oft merklich konservativer eingestellt. Volker findet alle Religionen sehr interessant und fühlt sich dem Buddhismus nahe. Für mich persönlich gibt es wenig, was neben Jesus Christus Priorität haben sollte, und die Bibel ist für mich das „Buch der Bücher“.

Jetzt, wo wir beide älter und reifer geworden sind, gehören unsere Grabenkämpfe der Vergangenheit an. Wir sind beide etwas milder gestimmt und haben das „Kriegsbeil begraben“. Das, was uns heute verbindet, unsere gemeinsame Mitte, ist der Glaube an Jesus Christus. Wir wissen auch: Einer kann sich auf den anderen verlassen.

Ich kann von meinem Freund Volker viel lernen. Er hat kein Auto und fährt alle Termine entweder mit dem Fahrrad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln ab. Volker hat kein Handy. Er sagt: „Mein Festnetztelefon mit Anrufbeantworter und meine E-Mail-Adresse genügen mir. So kann mich jeder erreichen, und ich melde mich dann zurück.“



Wenn ich frage: „Volker, wie kannst Du denn heutzutage so leben, ohne Facebook und WhatsApp?“ sagt er: „Sehr gut, Uli! Wenn ich meditiere, will ich nicht abgelenkt werden. Ich wundere mich, dass meine Kursteilnehmer in jeder Pause nichts Eiligeres zu tun haben, als nach draußen zu laufen und auf ihr Smartphone zu schauen. Wenn ich mich mit jemandem unterhalte, möchte ich mich ganz auf mein Gegenüber konzentrieren, ohne abgelenkt zu werden. Wenn ich esse, möchte ich ganz beim Essen sein. Wenn ich mit dem Zug unterwegs bin, möchte ich lieber nach draußen schauen, als auf mein Tablet.“

Ich finde, Volker hat Recht, und ich will mir in dieser Hinsicht gerne eine Scheibe von ihm abschneiden. Vergleichbare Gedanken finde ich auch in der Bibel, im Buch Kohelet, im dritten Kapitel:

„Jedes Ereignis, alles auf der Welt hat seine Zeit: Geborenwerden und Sterben, Pflanzen und Ausreißen, Töten und Heilen, Niederreißen und Aufbauen, Weinen und Lachen, Klagen und Tanzen, Steinewerfen und Steine sammeln, Umarmen und Loslassen, Suchen und Finden, Aufbewahren und Wegwerfen, Zerreißen und Zusammennähen, Schweigen und Reden, Lieben und Hassen, Krieg und Frieden.“

*Uli Schulte  
Pastor i.R.*

## Das neue Perikopenbuch

Nach ca. 10 Jahren Vorbereitung ist zum Beginn des neuen Kirchenjahres am 1. Advent die neue „Ordnung gottesdienstlicher Texte und Lieder“ zusammengefasst im neuen Perikopenbuch in Kraft getreten. Diese Ordnung gottesdienstlicher Texte und Lieder löst die seit 1978 geltende „Ordnung der Lesungen und Predigttexte“ ab. Die Überarbeitung hat die alttestamentlichen Texte mehr in den Fokus genommen und eine größere Durchmischung der Textgattungen aus dem Alten Testament, dem Neuen Testament, aus den Briefen des Apostel Paulus etc. erreicht. Insgesamt wurden so ca. 100 Texte neu in die Perikopenordnung aufgenommen.

Viele von Ihnen werden sich jetzt fragen, was es mit diesen Perikopen auf sich hat. Das Wort „Perikope“ bedeutet nach der griechischen Übersetzung „rings umhauenes Stück“. So wie eine Scheibe Brot, die von einem Laib abgeschnitten worden ist oder wie eine Grassode, die man aus dem Rasen mit einem Spaten herausgehoben hat. Die Perikope ist Teil eines Ganzen, ein Abschnitt oder auch ein Kapitel. Im Lateinischen wird sie „capitula“ genannt. Wir verwenden das Wort für Texte. Ein Kapitel ist ein Teil eines Buches. Eine Perikope ist ein Bibelabschnitt, der herausgelöst wurde aus dem Ganzen der Bibel. Ein winzig kleiner Teil, der nun für eine Weile für sich steht und alleine zurecht kommen muss. Die Perikope tritt heraus

aus der Masse der Buchstaben, Worte und Sätze und ist für einen Moment ganz im Vordergrund.

Für die im Verkündigungsdienst tätigen wie z.B. die Pastorinnen und Pastoren, die Lektorinnen und Lektoren sowie die Prädikantinnen und Prädikanten wird im



Perikopenbuch für jeden Sonntag im Kirchenjahr und für die kirchlichen Feiertage (Himmelfahrt, Buß- und Betttag usw.) ein bestimmter Abschnitt

aus der Bibel als Predigttext, als Epistel und als alttestamentarische Lesung vorgeschlagen. Die Texte orientieren sich zum einen am Kirchenjahr, aber bei der aktuellen Überarbeitung hat man auch bestimmte weltliche Aspekte in den Blick genommen (z.B. der Predigttext am Erntedankgottesdienst). Insgesamt gibt es sechs Perikopenreihen; wir sind mit der gut durchmischten ersten Reihe gestartet. Sind die sechs Jahre rum, fängt man mit der ersten Reihe wieder von vorne an.

Das Perikopenbuch beinhaltet auch die Wochenlieder und Wochensprüche.

Am Ende zählt nur eins: Alle Perikopen verkünden das Wort Gottes: „Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende, der Erste und der Letzte“ flüstern, rufen, erklären, schreien, singen und erzählen sie. Mit allen Mitteln, die sie haben, mit allem, was die Sprache bietet.

Jede Perikope, und ist sie noch so klein.

*Prädikantin Heike Schenk*



## Tagesausflug zum Käsewerk und nach Bad Zwischenahn

Foto: Deutsches Milchkontor



Größtes Käsewerk Europas in Edewecht

Nach Pleiten, Pech und Pannen beim letztjährigen Hamburgausflug muss dieses Jahr alles klappen: Am Donnerstag, 23.5., geht es mit Pastor Volker Keller zunächst nach Edewecht zum größten Käsewerk Europas. Wir machen einen Werksrundgang und verkosten verschiedene Milchprodukte. Zu Mittag

gegessen wird im Strandcafé direkt am Zwischenahner Meer. Im Anschluss empfängt uns die evangelische Kirchengemeinde am Ort. Und weiter geht's zum Park der Gärten, dort gibt es auch Kaffee und Kuchen.

Die Teilnahme kostet für Verbundmitglieder 50 Euro, für andere 55 Euro.

Abfahrt: 7.45 Uhr Burg, 7.50 Uhr Schönebeck (Wurstbude), 8 Uhr Christophorus, 8.15 Uhr Bürgerhaus Vegesack. Rückkehr ist gegen 18 Uhr.

Um Anmeldung im Gemeindebüro wird gebeten: Telefon 664 664. Überweisung auf das Konto: Gemeindeverbund DE34 290 501 01 000 500 5111, Stichwort „Tagesausflug Edewecht“.

### Kirche<sup>4</sup> erhalten Sie **kostenlos** in folgenden Einrichtungen und Geschäften :

#### Aumund und Beckedorf :

HammersBäcker, Hammersbecker Str. 142  
 Aumunder Kiosk, Hammersbecker Str.142  
 Schlachtere Rudolph, Hammerbecker Str. 142  
 Christopher Haus, Hammersbecker Str. 203  
 Bäcker Starke, Hammersbecker Str. 59  
 Edeka Damerow, Meinert-Löffler-Str. 6 - 12  
 Praxis Michael Rudolph, Fährer Flur 3 B  
 Maribondo Supermarkt, Lindenstr. 3-5  
 Friseur Hobel, Lindenstr.12  
 Gärtnerei Claussen, Lindenstr. 43  
 Backstube, Lindenstr. 45-49  
 Gaststätte "Zur Löhshenke" Frithjofstr.2  
 Bäckerei Marquardt, Meinert-Löffler-Str. 75  
 DRK Begegnungsstätte, Meinert-Löffler-Str.  
 Kindertagesheim Beckstraße  
 Schlachtere Pohl, G.-Gleistein-Str. 47  
 Hammersb. Apotheke, Georg-Gleistein-Straße93  
 Sparkasse Bremen, Georg-Gleistein-Str. 82/84  
 Textilreinigung Krogmann, G.-Gleistein-Str. 56  
 Coiffeur Rita Höpfner, Heinrich-Oebker-Straße 7  
 Blumen Dohr, Fährer Straße 24  
 Haus Raphael, Löhstr. 44  
 Haarschneide-Diele Löhstr.45  
 Spielwaren Döscher, Dobbheide 30  
 Machandel-Apotheke, Dobbheide 52

Fußpflege Krietemeyer, Dobbheide 60  
 Schlachtere Rudolph, Dobbheide 67  
 Beckmanns Bäckerland, Lerchenstr. 36  
 Edeka Brüning&Tochter, Borchshöher Str. 134  
 Ital. Feinkost Alaimo, Koringstraße 16.  
 BMW-Minke, Am Rabenfeld

#### Vegesack:

Gustav-Heinemann-Bürgerhaus, Kirchheide 49  
 Mangelstübchen, Kirchheide 13  
 Buchhandlung Otto & Sohn, Breite Straße 21  
 Schuhmacherdienst, Breite Str. 25  
 Stadtbibliothek, Aumunder Heerweg 87  
 Ev. Kindertagesheim, Jaburgstraße 1  
 Bremer Kartenkontor, Zum alten Speicher 9  
 KITO, Alte Hafenstraße 30  
 Scharringhausen, Alte Hafenstraße 15  
 Seniorenheim beim Schulschiff Deutschland  
 Finanzamt Sedanplatz  
 Tinten-Auffüller, Gerhard-Rohlfs-Str. 54  
 Lederwaren Michaelis, Gerhard-Rohlfs-Str.47a  
 Ideen mit Blumen, Gerhard-Rohlfs-Str. 54c  
 Vegesacker Kiosk, Gerhard-Rohlfs-Str. 55  
 Ortsamt Vegesack, Gerhard-Rohlfs-Str. 62  
 Knust Tabakladen Gerhard-Rohlfs-Str. 72 b  
 Praxis Dr. Noltenius, Gerhard-Rohlfs-Straße 16A

# Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

## Grußwort an die Konfis

*Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden,*  
„wie im Fluge ist die Konfus-Zeit verflo-  
gen“, so haben wir es immer wieder  
gehört, und nun ist er da: Euer großer  
Tag. Die Konfirmation, ein hoffentlich  
schönes Fest für Euch, bei dem Ihr im  
Mittelpunkt steht. Ja, lasst euch feiern,

denn Ihr seid tolle Menschen, jeder für  
sich einzigartig und besonders.  
Habt Ihr gemerkt, wie gut und befreiend  
es ist, einen eigenen Weg zu finden?  
Wie schön es sein kann, gemeinsam  
Freizeiten, Konfus-Camp und die Pro-  
jekte zu erleben? Ihr habt viele Mitkon-



firmanden aus anderen Kirchengemeinden wiedergesehen und auch neu kennengelernt. Wir denken, es war immer wieder ein gutes Miteinander, wenn wir in den Konfusgruppen zusammenkamen und Gottesdienste feierten.

Ihr habt viele Erfahrungen in Eurer Konfirmandenzeit gemacht und es bleibt uns nun zu hoffen und zu wünschen, wenn Ihr Euch ein wenig erholt habt, dass Ihr wieder auftaucht und Euch einmischt in den Gemeinden. Denn Kirche lebt vom Mit-

machen und von der Freude. Möge der Gott, zu dem Ihr bei Eurer Konfirmation „ja“ sagt, Euch begleiten, möge er Euch Menschen schenken, mit denen Ihr reden, denen Ihr vertrauen könnt, bei denen Ihr Euch geborgen fühlt.

Gottes Segen zu Eurer Konfirmation wünschen Euch

*Ulrike Bänsch, Jennifer Kauther,  
Volker Keller, Jan Lammert  
und das ganze Konfus-Team*

## KonfiCup 2019

Am 2. März wurde die Bremer Landesmeisterschaft für Konfirmanden unter dem Motto „Fair Play“ ausgetragen und die Konfirmanden des Gemeindeverbundes Aumund-Vegesack waren sehr erfolgreich dabei.

Mensch, war das ein Hallenturnier in Woltmershausen! Unsere Konfis hatten wie im Vorjahr die stärkste Gruppe und haben sich von den 14 teilnehmenden Mannschaften den 2. Platz erspielt. Echt SUPER! Unsere Mädchen und Jungs waren tatsächlich eine Mannschaft. Jede

und jeder hat sich für den anderen eingesetzt. Sie ließen sich nicht entmutigen, wenn sie mal in Rückstand gerieten oder die gegnerische Mannschaft kräftig Gegenwind machte. Dass das Finale gegen Borgfeld verloren ging, konnte dann leicht verkraftet werden.

Pokal, Urkunde und ein Fußball wurden glücklich aus den Händen von Vertretern der Evangelischen Jugend Bremen entgegengenommen.

Ein herzlicher Dank geht an Wolfgang Stedtnitz, der sich Zeit genommen hatte und die Konfis trainierte. Alle hatten in der Vorbereitung viel Spaß. Und Danke sagen wir auch an die Grundschule Borchshöhe, deren Turnhalle wir für das Training nutzen konnten.

*Jan Lammert*



*Die Konfi-Mannschaft mit Trainer Stedtnitz / Foto: Bänsch*

## Davon werde ich lange zehren

Im letzten Gemeindebrief habe ich mich schon aus dem Ev. Gemeindeverbund Aumund-Vegesack verabschiedet. Jetzt ist es mir aber ein Bedürfnis noch einen Dank hinterherzuschicken: für den wunderbaren und segensreichen Abschiedsgottesdienst am 17. März, für alle Lieder, Musik und tollen Beiträge – und vor allem für alle, die persönlich oder auch

in Gedanken dabei waren. Ich bin immer noch ganz überwältigt von den liebevollen Geschenken, Abschiedsworten und guten Segenswünschen! Davon werde ich sicher noch lange zehren – und so viele schöne Erinnerungen und gemeinsame Erfahrungen mitnehmen und bewahren! DANKE!

*Ihre/Eure Maria Spieß*

## Nachfolgerin von Maria Spieß

Nun hat Maria Spieß sich als Diakonin aus dem Gemeindeverbund Aumund-Vegesack verabschiedet und viele fragen: wie geht es denn jetzt weiter in der Kinder- und Jugendarbeit?

Wir freuen uns, dass wir trotz geringer werdender Ressourcen mit dem Lenkungsausschuss des Gemeindeverbundes eine sehr gute Lösung gefunden haben. Die Nachfolgerin von Maria ist keine Unbekannte. Greta Bischoff, die bereits mit einer halben Stelle als diakonisch-pädagogische Mitarbeiterin und zusätzlich als Kirchenmusikerin bei uns tätig ist, wird ihre Stelle auf 100% aufstocken und so einen Teil der Aufgaben von Maria übernehmen können.

Dabei kann natürlich nicht alles genauso weiter gehen wie bisher.

Wir werden manches in der Kinder- und Jugendarbeit neu strukturieren, damit

der Übergang gut gelingt. Das braucht Zeit. Wir freuen uns aber sehr, dass wir den Kindern und Jugendlichen im Stadtteil auch in Zukunft ein buntes und vielfältiges Angebot als evangelische Gemeinden machen können.

Es gibt Ehrenamtliche, die bereit sind sich zu engagieren. Einige der Pastores im Verbund bringen sich bereits jetzt in die Kinder- und Jugendarbeit ein. Wir sind in diesem Arbeitsbereich gut ver-

netz mit den anderen Gemeinden im Bremer Norden. Wir sind sehr dankbar, dass Greta Bischoff bereit ist sich mit musikalischen Projekten und für die Kinder und Jugendlichen im Verbund weiter zu engagieren.

*Ulrike Bänsch*

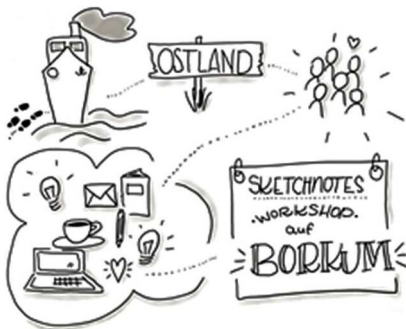


*Foto: Rosenbrock*



# Sketchnotes

Vom 3.10.-6.10.2019 in der Kreativen Werkstatt Borkum



Du wolltest schon immer mal Karten, Plakate, Notizen oder Flipcharts erstellen, die ein echter Hingucker sind und aufmerksam machen ..... denkst aber, dass du nicht zeichnen oder schön schreiben kannst? Du hast Lust, mal wieder ganz analog mit Stift und Papier zu arbeiten? In dem Wochenendworkshop **"Sketchnotes für Einsteiger und Einsteigerinnen"** lernst du alle Basics, die es braucht. Wir werden mit einer Mischung aus Schrift, Bild und grafi-



schen Elementen Ideen und Informationen einfach, schnell und unkompliziert visualisieren und ganz bestimmt jede Menge Spaß haben.

Du brauchst keine Vorkenntnisse und auch nichts mitbringen. Das Material und jede Menge Inspiration werden vor Ort sein.

Angeleitet wird unser Seminar von Silvia Zastrow, die viel Erfahrung und ganz viele Ideen mitbringt.



Das Ganze findet in der Pension & Kreativen Werkstatt auf Borkum statt. Der Teilnehmerbeitrag für das "Lange Wochenende" ist 145,-€ (Kinder U12 - 75,-€) und beinhaltet Unterbringung (Doppelzimmer), Kurtaxe, Vollverpflegung, Workshops, Material (Basismaterial zum mitnehmen).

Wie immer werden wir uns gemeinsam selbst versorgen und neben den Workshops auch noch Zeit für Insel, Strand & die anderen lieben Menschen haben.

*Diakon Uwe Reimer*

Mehr Infos/Anmeldungen auf unserer Homepage unter [www.kiju-hoch3.de](http://www.kiju-hoch3.de)

## Populärmusik - was heißt das eigentlich?

Unsere Kirchenmusikerin Greta Bischoff hat im Januar erfolgreich ihre Prüfung als Popularkirchenmusikerin absolviert. Davon haben wir bereits im letzten Gemeindebrief berichtet. Viele haben gefragt: Was bedeutet Populärmusik in der Kirche eigentlich genau? Und was beinhaltet eine solche Prüfung?

Zunächst mal beschreibt die Populärmusik gar keinen besonderen Musikstil. Sie ist die Musik, die aus dem Volk kommt (populus (lateinisch) - das Volk). Martin Luther hat die Melodien seiner Lieder in der Reformationszeit oft Gasenhauern entnommen, die den Menschen bekannt waren. So kommt etwa die Melodie von unserem Weihnachtslied „Vom Himmel hoch, da komm ich her“ ursprünglich von einem damals bekannten Trinklied.

Heute erleben wir, dass viele Menschen sich ganz besonders über die Musik für Glaube, Gottesdienst und Kirche ansprechen lassen. Dabei ist die klassische Kirchenmusik genauso wichtig wie moderne Klänge, beides ergänzt sich. Wir haben, das Glück, dass unsere Kirchenmusik im Gemeindeverbund vielfältig ist. Greta Bischoff hat schon vor ihrer Ausbildung viele Menschen mit ihrer Weise, Musik zu machen und Gottesdienste zu begleiten, angesprochen und begeistert, ganz besonders auch Leute, die nicht so vertraut mit unseren gottesdienstlichen Traditionen sind.

Mit ihrer Ausbildung jetzt hat sie ihre Kenntnisse noch einmal vertieft und eine Menge dazu gelernt. Die Ausbil-

dung war ein berufsbegleitendes Fernstudium mit Seminaren, Praxistagen, Referaten und Workshops sowie einem anspruchsvollen Lerninhalt. Stilkunde, Musikgeschichte, Tonsatz in Jazz, Rock und Pop, Gehörbildung, Singen mit einer Gruppe, Rhythmik, Instrumentenkunde und auch Liturgik, Hymnologie und Theologie standen auf dem Programm.

Im Blick auf die Ausbildung hat die Populärmusik für die Kirche folgende Bedeutung: Die Bezeichnung Populärmusik ist der Versuch, einen Sammelbegriff zu finden für jene Musikstile, die sich im vergangenen Jahrhundert aus Spiritual, Blues und Jazz entwickelt haben. Diese Musik ist für viele das musikalische Ausdrucksmittel schlechthin geworden, und zwar für das Hören genauso wie für das eigene aktive Musizieren. In der Kirche zieht diese Musik nicht erst ein, sie hat dort bereits einen festen Platz. Das ist gut so, denn nur im Spektrum verschiedener Ausdrucksmöglichkeiten kann die Kirche lebendig sein.

Martin Luther hat einmal gesagt: "Die Musik ist eine Gabe und ein Geschenk Gottes. Sie vertreibt den Teufel und macht die Menschen fröhlich. Sie ist die beste Labsal für einen betrübten Menschen". Das erleben Menschen immer wieder in unseren Gottesdiensten, dass die Musik sie tief berührt und verändert, weil sie ihnen aus der Seele spricht, und dafür sind wir sehr dankbar.

*Ulrike Bänsch*





## Chor „Querbeet“ auf Langeoog geboren

Am letzten Februar-Wochenende brach eine muntere Gruppe begeisterter Sängerinnen aus dem Gemeindeverbund Aumund-Vegesack rund um Greta Bischoff auf zu einem Chorwochenende in Haus Meedland auf Langeoog. Aus verschiedenen Musikprojekten hatten sich 16 Frauen zusammengefunden, um gemeinsam mit Greta in entspannter Atmosphäre an neuen Stücken zu arbeiten. Zwischen langen Strandspaziergängen bei bestem Frühlingswetter lud Greta ihre Sängerinnen mit neuen Chorsätzen aus allen Zeiten und Stilrichtungen dazu ein, sich selbst in den diversen Genres zu probieren.

Neben mehrstimmigen Herausforderungen wie „Mr. Sandman“ oder anspruchsvollen kirchlichen Kanon-Gesängen kam auch die Freude am spritzigen Gesang bekannter weltlicher Songs nicht zu kurz. Greta zauberte immer wieder neue Notenmappen aus ihrem geheimnisvollen Musikkoffer, ebenso wie Rhythmusinstrumente, die unter großem Geläch-

ter für einige eine besondere Herausforderung darstellten.

Die große Überraschung kam am Samstag Mittag, als Greta der Gemeinschaft der Sängerinnen, die sich zum Teil schon Jahre lang kennen und überwiegend aus den Elternchören der letzten 15 Jahre „hängengeblieben“ sind, einen Namen gab und damit zu einem festen Chor verband: *Querbeet* war geboren, und hier ist der Name auch Programm: Durch alle Zeiten und Stilrichtungen singen sich die Damen, mit dem klaren Schwerpunkt auf moderner Kirchenmusik. Als frische Absolventin der Ausbildung zur C-Kirchenmusikerin für Populärmusik schafft Greta hier den spannenden Verbund von 25 Jahren kirchmusikalischer Erfahrung und neuen Ideen der modernen Kirche von heute. *Querbeet* wird in Gottesdiensten und zu den Konfirmationen zu hören sein.

Das erste Benefizkonzert von *Querbeet* wird im August 2019 in der Gemeinde Aumund-reformiert in der Pezelstrasse stattfinden. Die Einnahmen werden für das neue Mobiliar des Gemeinderaumes gespendet. Der genaue Termin wird im nächsten Gemeindebrief bekannt gegeben. *Querbeet* und Greta Bischoff freuen sich auf den gemeinsamen Weg.

Foto: Greta Bischoff





### Kinderkirche für Kinder ab 6 Jahren

Treffen einmal im Monat: qb 10. Mai  
Leitung: Greta Bischoff, Ulrike Bänsch,  
Sina-Marie Wichmann und Team

### „Käferkirche“ für 3-5 jährige und ihre Eltern

Jeden Freitag (außer in den Ferien) von 15 - ca. 15.45 Uhr.  
Leitung: Sina-Maria Wichmann und Team

### Eltern-Kind-Gruppen Alt-Aumund

dienstags und donnerstags von 9 bis 11 Uhr im Gemeindehaus  
An der Aumunder Kirche 2. Leitung: Sabine Werner

## MINA & Freunde



### **Beratung für Jugendliche im Übergang Schule / Ausbildung / Beruf**

- Bewerbungstraining
- Praktikums- und Ausbildungsplatzsuche
- Nachhilfe

Termine nach Vereinbarung Tel. 658 03 84

Karin Sander + Tanja Amler (Nora Stötzner ist z.Zt. in Elternzeit)

sander.raz-nord@kirche-bremen.de stoetzner.raz-nord@kirche-bremen.de  
(www.kirche-bremen.de/orte/laju/raz\_start.php)





## Kirchengemeinde Alt-Aumund

**Posaunenchor** (Kirche)  
montags 19.30 Uhr • Ltg: G. v. Strauch

**Kantorei** (Gemeindehaus)  
donnerstags 19.30 Uhr • Ltg: G.v. Strauch

**Chorgemeinschaft Aumund-Vegesack** (Gemeindehaus)  
dienstags 17.00 Uhr, Ltg. Wilhelm A. Torkel

## Christophorusgemeinde Aumund/Fähr

### Kirchenmusikalische Projektarbeit

Leitung: Greta Bischoff

- Chor
- Gitarren
- Theater
- Kindergruppen
- Konfirmanden
- Gottesdienste

**Chor Pop Voices**  
dienstags 19.45 Uhr

## Kirchengemeinde Aumund-reformiert

**Posaunenchor**  
freitags 18 Uhr • Ltg: Dorith Wiethölder  
*Einzelunterricht auf Anfrage*

**Lesummünder Gospelchor**  
dienstags um 19.30 Uhr

## Stadtkirche Vegesack

### Kirchenmusikalische Arbeit

Leitung: Rainer Köhler

**Kantorei:** mittwochs 20 Uhr

**Popchor CarminaNova :** dienstags 20 Uhr

**„Zimbelsternchen“:** Kinderchor von 4 bis 6 Jahre dienstags 16.15

### Musikarbeit zum „Treffpunkt – Halbelf“

**Band „Halbelf“:** freitags um 17 Uhr. Leitung: Gerd Schulz

**Ukulelengruppe „Aloha“:** donnerstags um 18 Uhr. Leitung: Dietmar Waitkus

## Konzerte in Vegesack

**Fr. 17. Mai, 17 Uhr Stadtkirche Vegesack, Eintritt frei!**

**„2. Podium für junge Künstler“**

Diese einzigartige Konzertreihe im Bremer Norden soll jungen musikalischen Talenten eine Auftrittsmöglichkeit außerhalb der herkömmlichen Spielorte in Musikschule oder Privaträumen bieten. Ich freue mich, dass die Freie Musikschule Bremen-Nord mit unserer Gemeinde musikalisch zusammenarbeiten will, das von uns gegebene „Podium für junge Künstler“ nutzt und tatkräftig unterstützt. Das erste Konzert mit Schülern einer Freien Bremer Musikerin wurde kurzfristig im Januar angesetzt und diente zur Vorbereitung für *Jugend musiziert*. Nach den Konzerten bleibt noch Zeit, bei Kuchen, Kaffee und Tee (gegen Spende für die Kirchenmusik) ins Gespräch zu kommen.

**Samstag, 15. Juni, 18 Uhr Stadtkirche Vegesack, Eintritt frei!**

**„Feel the music“**

Der Popchor *CarminaNova* unserer Gemeinde stellt ein fröhliches und vor allem buntes Potpourri aus Pop, Jazz, Latin und Gospel vor. Begleitet wird der Chor von einer Pop Band. Leitung: Rainer Köhler

**Freitag, 28. Juni, 18 Uhr, Stadtkirche Vegesack, Eintritt frei!**

**„300. Geburtstag von Leopold Mozart“**

Anlässlich des 300. Geburtstags von Leopold Mozart wird das *Ensemble carpe musicam* zusammen mit Rainer Köhler unter der Leitung von Clemens-C. Löschmann ein Konzert in der Stadtkirche Vegesack geben.

Zur Aufführung kommt unter anderem die *Missa brevis C-Dur, KV 115*, die lange als Frühwerk von Wolfgang Amadeus Mozart angesehen wurde. Jüngere Forschungen legen allerdings nahe, dass das Stück vom Vater Leopold ist. Es blieb unvollendet, ist also nur als Fragment erhalten. Die Mess-Vertonung nur für Chor mit alleiniger Begleitung der Orgel stellt eine ganz besondere, selten zu findende Form dar und wird in einer ergänzten Fassung aufgeführt werden.

## MUSIK UM 12

**samstags 12 bis 12.30 Uhr Stadtkirche Vegesack**

Samstag, 4. Mai

„Tastensklänge“

Flügel – Rainer Köhler

Samstag, 01. Juni

„Orgelmusik aus Nord- /Mittel- /Süddeutschland“

Orgel – N.N



## Konzerte in Alt-Aumund

### 2. OrgelPlus Reihe

*Karneval der Tiere* von Camille Saint-Saëns, bearbeitet für Orgel (Rainer Köhler) und Sprecherin (Ruth Nehring)

**Fr 03.05.2019 | 10.30 Uhr**

**Kirche Alt Aumund, Eintritt frei!**

### 2. OrgelPlus Konzert

Klänge des Alt-Aumunder Posaunenchores (Leitung Gottfried von Strauch) und Orgel (Rainer Köhler)

**Sa 04.05.2019 | 17.00 Uhr**

**Kirche Alt- Aumund, Eintritt frei!**

### Chorkonzert

der Jungen Kantorei Bremen



*„Sing a new song“*

Gospel – Pop – Modern Classic

Leitung: Kantor Jürgen Blendermann

**So 19.05.2019 | 17:00 Uhr**

**Kirche Alt-Aumund, Eintritt frei! Spende erbeten**

### Sommerkonzert 2019

Franz Schubert: Deutsche Messe für Chor und Orgel, alte und neue Bläsermusik, Orgelkonzert von Johann Baptist Wanhal

**Mitwirkende:** Kantorei und Posaunenchor Alt-Aumund sowie NeueKantorei Vegesack

Orgel: Gottfried von Strauch

**So 02.06.2019 | 17.00 Uhr**

**Kirche Alt-Aumund, Eintritt frei**

### Pfingstkonzert

mit Michael Gerdes, begleitet von Regina Mudrich und Martin Zemke

Seine Musik steht für Natürlichkeit, Echtheit, das Wesentliche – und das macht seine Lieder unverwechselbar. Seine gefühlvollen Songs berühren.

**Fr. 07.06. 2019 | 20.00 Uhr**

## Kirche Alt- Aumund: Musik im Gottesdienst

**Die Kantorei Alt-Aumund singt in folgenden Gottesdiensten:**

Pfingsten, 9. Juni um 11 Uhr (Gottesdienst für Kinder und Erwachsene)

Sonntag, 16. Juni um 14 Uhr (Verabschiedung von Kantor Gottfried von Strauch)

**Der Posaunenchor Alt-Aumund spielt in folgenden Gottesdiensten:**

Sonntag, 1. Mai um 11 Uhr (Zeltgottesdienst, Apoldaer Straße)

# Christophorusgemeinde Aumund/Fähr

## Seniorenkreis mittwochs 15 Uhr

Mittwoch, 22.05. Seniorengeburtstag mit Pastorinnen Kauther & Bänsch  
Mittwoch, 19.06. in der ref. Gemeinde mit Pn. Bänsch

### Malgruppe

am 4. Montag  
im Monat um 19 Uhr  
Leitung Erika Leo

### "Frauen auf dem Weg"

nach Absprache  
montags 19 Uhr  
Leitung Uschi Ziebach  
(65 04 24)

### Besuchsdienst

mit Pastorin Wichmann  
jeweils 9.30 Uhr  
23.05. und 27.06.

### Klönsschnack für Frauen

14-tägig donnerstags 14-16 Uhr  
Leitung C. Hoffmann

### Taizé-Gebet

donnerstags 18 Uhr  
2.5. und 5.6.

### Firmament

donnerstags 10-12 Uhr  
Ltg. Heide Marie Voigt

### Seniorenclub

donnerstags  
14.30 Uhr

### Meditativer Tanz für Frauen

donnerstags 15 - 17 Uhr  
25.4.; 23.5.; 20.6.  
Ltg. Inge Ahring

### Heilsame Stärkung

Pn. Kauther, Pn. Scherer  
und Ute Brandel  
donnerstags 18 Uhr  
16.5. + 13.6.

### Senioren sport „Bleib fit... mach mit“

Dienstags 10.30 Uhr / Termine lt. Aushang  
Leitung Vanessa Adams

### Meditatives Bibelgespräch

am 8.5. + 5.6. von 19.30-21 Uhr

### Frauenfrühstück

Ltg. Frau Leimke + Frau Mörling  
Freitag 9 Uhr: 17.5. (!) + 7.6.  
Kosten €3,- (Bitte anmelden 664 664)

### Pilgerwanderweg

mit Pastorin Kauther  
Zeit für Stille + Gespräch  
25.5. um 13. Uhr (S. 38)

### Nähkursus

Leitung K. Mette (69 68 0777)  
jeden Dienstag im Monat  
(außer i.d. Ferien) 19.30 - 21.30 Uhr

### Photogruppe Sehleute

1. Dienstag im Monat 19 Uhr.

### Photogruppe Augenblick

1. Donnerstag im Monat 19 Uhr  
Anmeldung bitte bei Wolfgang  
Pohl 2418822



# Kirchengemeinde Aumund-reformiert

## Seniorenkreis mittwochs 15 Uhr

Mittwoch, 22.05. mit Senioreng Geburtstagsfeier *in Christophorus*  
mit Pastorinnen Kauther & Bänsch  
Mittwoch, 19.06. mit Pastorin Ulrike Bänsch

**Projektgruppe Offener  
Frauentreff**  
mittwochs 19.30 Uhr  
Termine nach Absprache

**Sitzgymnastik**  
dienstags 15 Uhr  
(a.i. d. Ferien)

## Seniorenfrühstück

monatl. montags 9.30 Uhr  
13.05. und 03.06.

## Gott und die Welt am Vormittag

mittwochs um 9.30 Uhr:  
15.05. und 05.06.

## Philosophischer Gesprächskreis

In der Regel am zweiten Donnerstag im  
Monat 19.30 Uhr, Anfragen Pn. Bänsch  
Tel. 2436047

## Gottesdienstwerkstatt

nach Absprache mit  
Pn. Bänsch

**Handarbeitskreis**  
jeden Donnerstag 15 Uhr

## Besuchsdienstkreis

monatl. donnerstags 16 Uhr:  
20.06. um 16.00 Uhr

# Kirchengemeinde Alt-Aumund

## Frauenhilfe

im Gemeindehaus  
jeden 2. Mittwoch im Monat um 15 Uhr  
Lt看.: Pastor Lammert/ Frau Marx

## Handarbeitskreis

im Gemeindehaus  
jeden 1., 3. und 4. Mittwoch  
um 15 Uhr  
Lt看.: Frau Marx/ Frau Pohl

## Besuchsdienst

im Gemeindehaus  
montags monatl. um 11 Uhr  
Lt看.: Pastor Lammert

## Malgruppe

im Gemeindehaus  
freitags um 9.30 Uhr  
Lt看.: Herr Leonhardt

## Gesprächskreis

im Gemeindehaus  
montags 14. tg. um 15 Uhr  
Lt看.: Pastor Lammert

## Origami-Gruppe

im Gemeindehaus  
donnerstags 14. tg. 10 Uhr  
Lt看.: Frau Hanna Schiller

## Parkinson Selbsthilfe- gruppe Bremen

im Gemeindehaus  
montags 11.30-12.15 Uhr  
Lt看.: Renate Stöver  
Tel. 66 22 65

## Anonyme Alkoholiker

im Gemeindehaus  
montags 19.30 Uhr

## Fotofreunde Vegesack

im TiQ Apoldaer Straße  
jeden 2. + 4. Dienstag um  
19.30 - 22 Uhr  
Lt看.: Herr Onken Tel. 622118

## Frauenkreis

im TiQ Apoldaer Straße  
mittwochs 14. tg. um 15 Uhr  
Lt看.: Pastor Lammert

## Spielegruppe

dienstags um 20 Uhr im Gemeindehaus,  
Lt看.: Angela Borkowsky, Tel. 6201510  
[spielekreis-bremen@gmx.net](mailto:spielekreis-bremen@gmx.net),

## Englisch-Kurs

im Gemeindehaus  
dienstags 18.15-19.45  
Lt看.: Roswitha Schnepel  
Tel. 667473

## Basararbeitskreis

im TiQ Apoldaer Straße  
mittwochs 14. tg. um 15 Uhr  
Lt看.: Frau Kaiser

## Gedächtnstraining

14-tägig im TiQ Apoldaer Str.  
donnerstags 10-11 Uhr  
Lt看.: Silvia Erdmann, Tel. 0152/08890054





# Oberdeck der Kirche Vegesack

## Meditation, Yoga und Tai-Chi

jeweils 18.30 Uhr:  
Leitung: Pastor Keller  
8.5. Haacke, 15.5. Heiß, 22.5. Keller, 29.5.  
Haacke, 5.6. Heiß, 12.6. Keller, 19.6. Heiß,  
26.6. Haacke

## Gesprächskreis

donnerstags um 9.30 Uhr:  
9.5., 13.6., 24.6.-1.7. Borkum  
Leitung.: Pastor Keller

## Projekt Gemeinschaftliches Wohnen

Kontakt Volker Keller, Telefon 662126

## Eine-Welt-Stand

Kontakt: Etta Morisse,  
Tel. 6921367

## Pflanzgruppe "Nova Terra" (neue Erde)

Leitung Margret Sieber, Telefon 663097.  
Treffen nach Vereinbarung

## Hauskreise

Hauskreis 1 (nach Vereinbarung): Leitung Ulla Conrad  
Hauskreis 2 (nach Vereinbarung): Leitung Volker Keller

## Gymnastik für Frauen bis 80

für Seniorinnen  
mittwochs 10-11 Uhr  
Ltg.: B. Vollrath Tel.66 54 54

## Besuchsdienst-Kreis

jeden 3. Donnerstag um 15.30 Uhr  
Leitung: Regine Eisfelder, Tel. 667598

## Offener Spieleabend

jeden vierten Freitag im Monat  
von 18-22 Uhr: 24.5. + 28.6.  
C. Zimmermann  
[www.miteinander.forumprofi.de](http://www.miteinander.forumprofi.de)

## Zeit-Tauschbörse „hilf.reich“

Termine nach Vereinbarung  
Kontakt: C. Zimmermann:  
[zivilcourage\\_abena@web.de](mailto:zivilcourage_abena@web.de)

## Arbeitskreis pensionierte Theologen

Kontakt: Pastor i.R. Schramm  
Tel. 258 37 12

## Arbeitskreis Friedhof

letzter Dienstag um 9.30 Uhr.  
Infos: Margret Begerow  
Tel. 66 51 48

# Unsere Gottesdienste



Datum	Ev. luth. Christophoruskirche Menkestraße 15	Reformierte Kirche Aumund Pezelstr. 27/29
01.05. Tag der Arbeit		
05.05. Sonntag		10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier Pastor i.R. Graeber
11.05. Samstag	<b>15 Uhr</b> Konfirmation Pastorin Kauther	
12.05. Sonntag	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Wichmann	
18.05. Samstag		<b>15 Uhr</b> Konfirmation Pastorin Bänsch
19.05. Sonntag		10 Uhr Konfirmation Pastorin Bänsch
26.05. Sonntag	10 Uhr Gottesdienst mit Taufe Pastorin Kauther	
30.05. Himmelfahrt	<i>10 Uhr Gottesdienst in <u>Hambergen an der Moorkate</u>/Abfahrt mit dem Bus um 9.15 Uhr Pezelstraße (Bitte anmelden)</i>	<i>10 Uhr Gottesdienst in <u>Hambergen an der Moorkate</u>/Abfahrt mit dem Bus um 9.15 Uhr Pezelstraße (Bitte anmelden)</i>
02.06. Sonntag		10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier Pastorin Bänsch
09.06. Pfingsten	10 Uhr Gottesdienst Prädikant Holger Bischoff	
15.06. Samstag		<b>15 Uhr</b> Gottesdienst mit Verabschiedung von Frau Rehbein
16.06. Sonntag	10 Uhr Gottesdienst Pastorin Kauther	
23.06. Sonntag	<i>15 Uhr Gottesdienst und Sommerfest <u>reformierte Gemeinde, Pezelstraße</u></i>	<b>15 Uhr Familien-Gottesdienst</b> und Sommerfest des Gemeindeverbundes
30.06. Sonntag	<b>18 Uhr</b> Abendgottesdienst Pastorin Kauther & Team	<b>18 Uhr</b> Abendgottesdienst <i>in <u>Christophorus</u></i>

**Nach jedem Sonntags-Gottesdienst laden die ersten drei Gemeinden**

# Unsere Gottesdienste



Datum	Ev. Gemeinde Vegesack Kirchheide 10	Ev. luth. Kirche Alt-Aumund An der Aumunder Kirche 5
01.05. Tag der Arbeit		11 Uhr Zeltgottesdienst Festplatz Apoldaer Straße Pastor Lammert
05.05. Sonntag	10.30 Uhr Gottesdienst Prädikant Bischoff	11 Uhr Gottesdienst Pastor Lammert
11.05. Samstag		
12.05. Sonntag	<i>11 Uhr Gottesdienst <u>in Alt-Aumund</u></i>	11 Uhr Gottesdienst Pastor Lammert
18.05. Samstag		
19.05. Sonntag	10.30 Uhr Gottesdienst Pastor Keller	<i>10.30 Uhr Gottesdienst <u>in Vegesack</u></i>
26.05. Sonntag	10.30 Uhr Popgottesdienst Pastor Keller, Ady Ariwodo	11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Lammert
30.05. Himmelfahrt	10.30 Uhr Gottesdienst Pastor Keller	<i>10.30 Uhr Gottesdienst <u>in Vegesack</u></i>
02.06. Sonntag	<i>10 Uhr Konfirmation <u>in Alt-Aumund</u></i>	10 Uhr Konfirmation Pastor Lammert und Pastor Keller
09.06. Pfingsten	10.30 Uhr Tiergottesdienst vor der Kirche, Pastor Keller	11 Uhr Familiengottesdienst Pastor Lammert
15.06. Samstag		
16.06. Sonntag	10.30 Uhr Popgottesdienst Pastor i.R. Schramm+Pastor Keller + Band	<b>14 Uhr</b> Gottesdienst mit Verabschiedung von Kantor Gottfried von Strauch Pastor Lammert und Team
23.06. Sonntag	<i>15 Uhr Gottesdienst und Sommerfest <u>reformierte Gemeinde, Pezelstraße</u></i>	<i>15 Uhr Gottesdienst und Sommerfest <u>reformierte Gemeinde, Pezelstraße</u></i>
30.06. Sonntag	10.30 Uhr Familiengottesdienst mit der Kita, Pastor Keller	11 Uhr Gottesdienst Pastor Lammert



zum Kirchencafé ein

## Die Vegesacker Pop-Gottesdienste

Im besten Sinne des Wortes populäre Gottesdienste.  
Fröhlich und locker den Glauben feiern in der Stadtkirche Vegesack.  
Mit eigenen Gruppen, wie die Band „Halbelf“ und  
die Ukulelengruppe Aloha oder musikalischen Gästen.  
Abwechslungsreich sind auch die Gespräche  
mit unseren Gästen am Bistrotisch.

Sonntag, 26.5. um 10.30 Uhr mit Pastor Volker Keller, Gospelsänger Ady Ariwodo und Dipl. Theologin Kirsten Mittmann (Ev. Bildungswerk Bremen)

Sonntag, 16.6. um 10.30 Uhr mit Pastor Volker Keller, Pastor i.R. Schramm und der Band Halbelf, Leitung Gerd Schulz



Foto: Keller

Folker Lütjen, Schlagzeuger

### Taizé-Gebet



Die schlichten Lieder aus Taizé in unterschiedlichen Sprachen singen, gemeinsam beten, Momente von Stille, Kerzenlicht - ab August gibt es im Verbund wieder das Angebot eines Taizé-Gebets. Jeden ersten Donnerstag im Monat laden Pastorinnen Sina-Maria Wichmann und Jennifer Kauther mit Team in die Christophorusgemeinde ein. Herzlich willkommen!

Termine jeweils donnerstags um 18 Uhr am 2.5. und 6.6.

### Heilsame Stärkung erfahren

**Andachten mit Meditation und Gebet für Kranke und Gesunde**  
Jeweils donnerstags am 16.5. und 13.6. um 18 Uhr in der Christophorus-Kirche. Mit Pastorin Jennifer Kauther, Ute Brandel und Pastorin Heike Scherer.



### Andachten Mein Zuhause Zollstraße

donnerstags um 16 Uhr

16. Mai Pastorin Wichmann und 13. Juni Pastor Lammert

### Andachten im Haus Kursana Löhstraße 44

donnerstags um 16 Uhr in der Cafeteria im Erdgeschoss:

16. Mai Diakon Gilbert und 13. Juni Pastorin Bänsch



## Gottesdienst unter freiem Himmel

Himmelfahrt (30. Mai) in Hambergen



In diesem Jahr wollen wir den Himmelfahrtstag nach guter Tradition wieder in Hambergen verbringen. Am Heimathaus in Hambergen/Ströhe feiern wir gemeinsam mit der dortigen Gemeinde

Gottesdienst unter freiem Himmel mit Posaunenchormusik und dem Gemischten Chor Spreddig-Ströhe. Im Anschluss lädt die Frauenhilfe der Gemeinde zu belegten Brötchen und Kuchen ein.

**Um 9.15 Uhr starten wir mit dem Bus von der reformierten Gemeinde Aumund** und kehren gegen 13.00 Uhr dorthin zurück. Anmeldungen sind bis zum 23. Mai über das Gemeindebüro oder über die ausliegenden Listen im Gemeindesaal möglich. Die Kosten betragen 6 Euro für Erwachsene und 2 Euro für Kinder. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind.

*Ulrike Bänsch*

## „... und dann platzt einem der Kragen“

Zeltgottesdienst am Tag der Arbeit

Herzliche Einladung zum Zeltgottesdienst am 1. Mai um 11 Uhr auf dem Festplatz Apoldaer Straße. Der Maibaum wurde am Tag zuvor feierlich gesetzt und Sie sind am Tag der Arbeit wieder eingeladen, unter dem Zeltdach Gottesdienst zu feiern. Pastor Lammert wird zum 100. Jahrestag des Tags der Arbeit sprechen und darüber, wie unser Bemühen in der Arbeit wahrgenommen wird.

Der Posaunenchor Alt-Aumund begleitet die Gemeinde beim Singen. Und im Anschluss an den Gottesdienst lädt auch in diesem Jahr die *Siedlergemeinschaft Aumund 1* an den Grill zu Bratwurst und Pommes ein.



Foto: Lindemann

Wir laden herzlich ein zum  
**Sommerfest**  
 des Gemeindeverbundes

am Sonntag, dem 23. Juni 2019  
 in der Ev. Reformierten Gemeinde Aumund - Pezelstraße 27-29

**Thema: Suche den Frieden und jage ihm nach**

15.00 Uhr Familiengottesdienst

anschließend: nette Menschen wiedertreffen / Spiele / Kreative Aktionen / Kaffee und Kuchen/ Eis und Pommes / Hüpfburg / Kistenklettern / Ponyreiten / Eine-Welt-Laden / Frieden finden... und vieles mehr

ab ca. 17.30 Uhr Leckerer vom Grill und Salat

*P.S.: Und damit alle satt werden können benötigen wir wieder viele Kuchen- und Salat-Spenden: Listen liegen/ hängen in den Gemeindehäusern aus- oder einfach im Büro (Tel. 664 664) melden! Herzlichen Dank!*





## Ausflüge und Tagesfahrt

### Hoch<sup>4</sup> auf 2 Rädern

Wir laden ein zu einer gemütlichen Fahrradtour an Himmelfahrt.

**Treffen: 30. Mai, 11.15 Uhr** nach dem Gottesdienst, vor der Kirche Vegesack. Die Tour führt uns über Löhnhorst zum Dorfgemeinschaftshaus Brundorf.

**Mittagessen: 12.30 Uhr.** Herr Pohl und die Kochgruppe werden uns mit Leckereien vom Grill und Salaten verwöhnen.



Sammlung Lindemann

**Anschließend Besichtigung** des Geflügelhofes von Herrn Thalmann.

**Kaffee und Kuchen** im Dorfgemeinschaftshaus.

**Kostenbeteiligung:** 8,- Euro pro Person. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro an.

*Reinhold Pohl, Jan Lammert*

### Tagesfahrt - Mit der Barkasse auf der Elbe am 19. Juni

**Abfahrt:** Bus um 9 Uhr am TiQ (Apoldaer Str. 27) mit anschließendem Zwischenstopp an der Bushaltestelle Aumunder Kirche, Heinrich Oebker Str.



Foto: Barkassenbetrieb Bülow

**Mittagessen:** 12 Uhr im Restaurant „Blockbräu“ an den Landungsbrücken Hamburg

**Fahrt mit der Komfort-Barkasse „Diplomat“:** 14 Uhr mit Kaffee/Tee und Kuchen durch die Speicherstadt und den Hamburger Hafen Richtung Blankenese und zurück (ca. 3 Std.).

**Rückfahrt:** 17 Uhr an den Landungsbrücken.

**Ankunft in Bremen:** ca. 19:30 Uhr

**Mindestteilnehmerbeitrag:** 30,- Euro pro Person. Die Tagesfahrt ist nicht kostendeckend! Gerne können Sie auch einen höheren Beitrag zahlen.

(Im Preis enthalten sind die Bus- und die Barkassenfahrt, Kaffee/Tee und 1 Stück Bienenstich.)

**Anmeldung** im Gemeindebüro, Telefon 664 664, Menkestraße 15.

**Überweisung** des Teilnehmerbeitrages auf das Konto der Christophorusgemeinde, IBAN DE 34 290 501 01 000 5005 111, Stichwort „Barkassenfahrt“.

*Erdmann, Lammert*

## Verabschiedung von Gottfried v. Strauch als Kantor



Foto: Lammert

Auf dem Foto sieht man es Gottfried von Strauch an: Er freut sich auf seine Pensionierung. Zum 31. Juli beendet Gottfried von Strauch seine kirchenmusikalische Arbeit in unserer Gemeinde, nach rund 18 Jahren. Er hat seine Arbeit immer als musikalische Verkündigung verstanden und dazu standen ihm mit dem Orgelspiel in Gottesdiensten und bei Konzerten sowie mit der Leitung der

Kantorei und des Posaunenchores Alt-Aumund viele Möglichkeiten zur Verfügung. Und tatsächlich, er hat es bravouros gemacht. Gerne habe ich ihn an der Orgel gehört, er gab der Gemeinde Sicherheit im Gesang. Und aus den Chören hörte ich immer wieder, wie viel Spaß es macht bei ihm zu spielen und zu singen. Er hat wirklich gute Chorarbeit geleistet. Stimmen der Engel gleich entlockt er dem Chor. Sicher und klar erklingen die Posaunen.

Nun heißt es Abschiednehmen von Gottfried. Sie haben Gelegenheit dazu **am Sonntag, dem 16. Juni um 14 Uhr im Gottesdienst in der Kirche Alt-Aumund. Anschließend gibt es einen Empfang im Gemeindehaus, zu dem Sie ebenfalls herzlich eingeladen sind.**

*Jan Lammert*

## Klaus Buschmann hört als Wirtschaftsführer auf

Mit Einführung der regionalen Buchhaltung beendet Klaus Buschmann zum 30. April dieses Jahres seinen Dienst für die Gemeinde als Wirtschaftsführer.

Er hat die Pastoren kommen und gehen sehen. Bereits 1971 wurde Klaus Buschmann mit der Buchführung für die Gemeinde betraut. Mit rund 48 Dienstjahren ist er mit Abstand der Dienstälteste Mitarbeiter der Gemeinde. Zahlen sind sein Metier. Da konnte ihm keiner etwas vormachen. Im Gegenteil, ruhig und sachlich hat er dem Kirchenvorstand Auskunft und Erklärung gegeben, so dass es jeder verstehen konnte. Und nicht nur das! Man hat ihm dabei gerne zugehört. Beinahe wie ein Gedicht hat er die Berichte vorgetragen. Und dann erzählt er mit einem Kopfschütteln im

Blick auf die Politik der Banken immer wieder, was die Gemeinde in früheren Tagen mit ihren Zinsen alles anfangen konnte und was heute ist.

An immer freundliche Begegnungen mit ihm kann ich mich erinnern. Und gerne besuchte er den Jahresempfang der Gemeinde. „Es ist immer schön zu sehen, was mit den Zahlen an Gemeindegelben verbunden ist“ sagte er.

Ja, es tat gut, dass wir Klaus Buschmann im Gemeindedienst hatten. Seine Zuverlässigkeit schaffte Vertrauen. Seine Menschlichkeit verbreitete Freude. Nun sagen wir „Danke, Herr Buschmann. Seien Sie und Ihre Frau von Gott behütet! Und auf ein Wiedersehen!“

*Für den Kirchenvorstand: Jan Lammert*





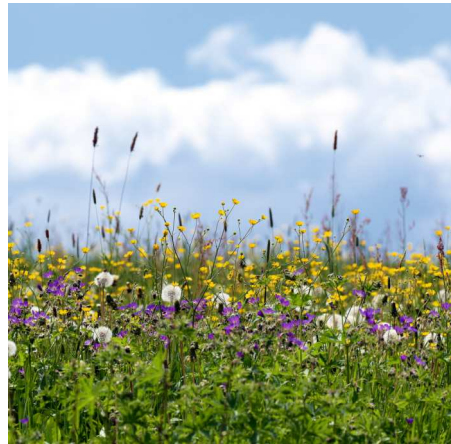
## Die Wilde Ecke

Jetzt zeigt sich in unserer Wilden Ecke hinter der Alt-Aumunder Kirche, welche Pflanzen den Winter überlebt und sich in ihrer neuen Umgebung zurechtgefunden haben. Ganz einfach haben sie es ja nicht, so unter den Bäumen mit ihren vielen kräftigen Wurzeln. Jeder neu eingesetzten Pflanze haben wir deshalb einen Eimer voll Mutterboden spendiert. Es bleibt also spannend!

Eine gute Möglichkeit, den Bienen und Insekten Lebensraum und Futter zu schaffen, gibt es nicht nur in Gärten, sondern auch jeder Balkonkasten und jedes Grab lässt sich leicht mit heimischen Blühpflanzen und Kräutern zum Bienen- und Insektenfutterplatz umgestalten. Denn wo Insekten sind, können auch Vögel leben. Apropos Vögel: Höchste Zeit eine geeignete Vogeltränke aufzustellen. Diese sollte nicht zu tief

sein und flache Randbereiche haben, z.B. durch Steine hergestellt. Diese bieten auch Insekten Zugang zum Wasser ohne Lebensgefahr!

*Jan Lammert*



*Foto: Lotz*



## Einladung

Foto: Ahring



### Meditatives Tanzen für Frauen

In Christophorus wird wieder im Kreis getanzt, zu verschiedener Musik (klassisch, sakral, folkloristisch) nach angesagten Schritten. Die Art und Tiefe der gemachten Erfahrungen können individuell sehr unterschiedlich sein. Wir tanzen verbunden miteinander um eine gestaltete Mitte und spüren in unsere inneren Räume. Stille, Trauer, Freude, Gemeinschaftsgefühl, Dankbarkeit, alles kann und darf sein.

Bei manchen kommt vielleicht noch die Frage auf, was hat Kirche mit Tanzen zu tun? Dazu gibt es einen schönen Ausspruch vom Heiligen Augustinus (354-430): „O Mensch, lerne Tanzen, sonst wissen die Engel im Himmel mit dir nichts anzufangen.“ Also tanzt mit!

**Wir treffen uns donnerstags, 15.30-17.30 Uhr im Salon und zwar an folgenden Terminen: 25.4.; 23.5.; 20.6.**

Es freut sich auf weitere Mittänzerinnen

*Inge Ahring*

### Frauenfrühstück 17. Mai

Diesmal laden wir am 17. Mai (!) zum Frauenfrühstück ein. Zu Gast ist Marianne Gärdes, die uns von ihrer Kindheit und Jugend in „Südwest-Afrika“, heute Namibia, erzählen wird. Als Auswandererkind einer Bremer Norder Familie ist sie dort mit ihren Geschwistern auf einer Farm im Busch aufgewachsen. Von ungewöhnlichen Haustieren, langen Fußwegen zum Nachbarn und dem lebenslangen Heimweh nach „Südwest“ wird die heute 85-jährige berichten.



Namibia: panthermedia ©EcoPic

### Frauenfrühstück 7. Juni

„Suche den Frieden und jage ihm nach!“ Ps. 34,15. Mit der Jahreslosung für 2019, die zugleich unser Jahresthema im Verbund ist, bezieht unsere Kirche Stellung. Unser Schriftführer Renke Brahms hat das Psalmwort als „Mobilmachung für den Frieden“ interpretiert. Vor etwas mehr als 100 Jahren sah das noch ganz anders aus. „Bis zum bitteren Ende kriegsbegeistert!“ - so könnte man die

### ***Kirchenvorstandssitzungen sind bei uns öffentlich***

Die nächsten KV-Sitzungen finden am 15.5. und 19.6. um 19 Uhr im Gemeindehaus statt. Die Tagesordnung hängt vorher in der Eingangshalle aus.

Stimmung in der evangelischen Kirche damals beschreiben - auch hier in Bremen! Am 7. Juni wird Dr. Andrea Hauser uns im Rahmen des Frauenfrühstücks Einblicke in die Rolle der Kirche im Ersten Weltkrieg geben. Die Kulturwissenschaftlerin hat u.a. die Ausstellung „Mit Gott allezeit bereit!“ erarbeitet und zusammengestellt, die vom 25.11. - 22.12. letzten Jahres im Bunker Valentin zu sehen war. Das Zurückblicken kann und soll unsren Blick auf unsere Gegenwart und Zukunft schärfen.



*Frauen stricken für die Front © A. Hauser*

**Das Frauenfrühstück findet jeweils von 9-11 Uhr statt, die Kosten betragen je 3€. Bitte melden Sie sich rechtzeitig im Gemeindebüro an! Wir freuen uns auf Sie!**

*Jennifer Kauther & Team*

### **Pilgerwanderung am 25. Mai**

Auf zur zweiten Etappe! Am 25.5. setzen wir unseren Pilgerweg fort. Wir starten um 13 Uhr mit einer Andacht in der Lüssumer Kirche, Neukirchener Weg 31, und wandern von dort aus weiter zur St. Michael-Kirche in Grohn. Dort werden wir mit einer kurzen Kirchenführung und

Kaffee, Tee und Kuchen gastfreundlich empfangen. Unterwegs gibt es geistliche Impulse und Schweigezeiten. Neue Mitpilgernde sind herzlich willkommen!



*Foto: St. Michael Grohn*

*Jennifer Kauther*

### **Konzertankündigung**

„Sing a song“ lautet der Titel des kommenden Sommerkonzertes des Chors „Joy & Spirit“. Das ist eine Aufforderung an die zahlreichen Sänger\*innen des bunt gemischten Jazz-, Pop- und Gospelchors aus Findorff. Aber auch das Publikum darf sich angesprochen fühlen, wenn am 22. Juni 2019 um 19 Uhr das umfangreiche Repertoire mit Gospel, älteren und neuen Popstücken sowie jazzigen Einlagen für einen schwungvollen, unterhaltsamen Abend sorgt.

Gesungen wird bei uns in der Christophorus-Gemeinde. Einlass ist ab 18.30 Uhr und um eine Spende wird gebeten.



*Foto c: Joy & Spirit*



## Kurz und gut

### Feuerwehr wohin das Auge reicht

In diesem Jahr war erneut die Jugendfeuerwehr Bremen zu Gast in unserem

Foto: Tannhäuser



Gemeindezentrum. Sie veranstaltete hier ihre Jahreshauptversammlung mit rund 110 Teilnehmern. Auch Innensenator Ulrich Mäurer nahm an der Veranstaltung teil.

*Conny Tannhäuser*

### Konfirmandenfreizeit in Meyenburg

„You can make a difference“ hieß das Motto für die Konfirmationsplanung der Konfis vom 22. bis 24. März. Schon auf dem Hinweg waren wir Teamer zusammen mit unseren Konfis und unserer Pastorin Jennifer Kauther neunzig Minu-

ten mit dem Fahrrad nach Meyenburg gefahren, statt wie gewöhnlich den Reisebus, oder die Taxis der „Elterngewerkschaft“ zu nutzen. Damit hatten wir schon mal was für die Umwelt getan und ein bisschen Sport getrieben.

Im weiteren Verlauf unseres Planungswochenendes haben sich die Konfis gut auf das Thema eingelassen und hatten viele Ideen bezüglich des Themas und was wir in ihre Konfirmation einbauen könnten. Die Konfis hatten unseres Erachtens nach sehr viel Spaß unter sich und mit uns Teamern. Zum Beispiel haben wir eine Schnitzeljagd durch den Wald gemacht, in dem unsere Unterkunft war. Zum Mittagessen haben wir zusammen Pizza gebacken und am Samstagabend das weltberühmte Chaos-Spiel gespielt. Auch auf dem Rückweg waren die Jugendlichen top motiviert und wollten schnell zurück nach Hause, wo sie sich weiter auf ihre Konfirmation freuen konnten.

*Louis, Fiona & Marvin*



Foto: C. Kestermann

## Lebhafte Diskussionen auf der Konventssitzung

Am 24. März hat unser Gemeindekonvent im Anschluss an den Gottesdienst getagt. Der Konventsvorsitzende Klaus Bruckert hat sich über die rege Teilnahme gefreut. Wir haben über die Aktivitäten und Ereignisse des vergangenen Jahres in der Gemeinde und im Gemeindeverband berichtet. Dankbar sind wir, dass unsere wirtschaftliche Lage noch etwas besser ist als befürchtet. Trotz geringer werdender Gemeindegliederzahlen konnten wir Dank guter Spenden und Förderkreismittel unseren Haushalt mit einem kleinen Plus abschließen.

Die Rechnungsprüfung durch Henry Knief und Christiane Smidt hat keine Beanstandung ergeben. Dem Kirchenrat und der Rechnungsführerin Birgit Rehbein wurde Entlastung erteilt.

Lebhaft wurde die Diskussion im Konvent, als die stellvertretende Kirchenratsvorsitzende Sigrid Lankenau das Fundraisingprojekt vorgestellt hat, das der Kirchenrat auf den Weg bringen will. Es soll für neue Stühle und Tische im Gemeindesaal gesammelt werden. - Lange haben wir auch im Kirchenrat darüber diskutiert, und das Für und Wieder dieser Idee abgewogen. Dabei haben den Kirchenrat und dann auch den Konvent folgende Fragen bewegt: Brauchen wir wirklich neue Tische und Stühle? Die vorhandenen sind doch noch brauchbar. Wenn wir schon Geld sammeln wollen, gäbe es dann nicht wichtigere Projekte als ein neues Mobiliar für den Gemeindesaal? Ist es im Sinne der Nachhaltigkeit und der Ressourcenschonung

gut, Altes gegen Neues auszutauschen, wenn das nicht zwingend notwendig ist?

Der Kirchenrat hat sich letztlich entschieden, es zu versuchen, weil es auch gute Gründe gibt, die für ein neues Mobiliar sprechen:

1. Das Mobiliar ist über dreißig Jahre alt. Vielen Stühlen und Tischen sieht man die Gebrauchsspuren an. Einige müssen immer wieder repariert werden, damit sie standfest bleiben.

2. Das Mobiliar ist relativ schwer, und gerade von älteren Ehrenamtlichen mühsam zu bewegen. Das ist wenig praktisch in einem Raum, in dem oft umgestellt werden muss, etwa für das Frühstück, Chorproben und anderes.

3. Wir werden nur dann neue Tische und Stühle kaufen, wenn wir für eben diesen Zweck ausreichend Spendenmittel bekommen. Es soll kein anderes Geld der Gemeinde dafür angefasst werden. Ca. 15.000 Euro werden benötigt.

4. Der Gemeindesaal wird vielfältig von ganz unterschiedlichen Gruppen genutzt. Das soll auch in Zukunft so sein. Eine ansprechende, bequeme, und praktische Ausstattung ist dafür sinnvoll.

5. Die alten Tische und Stühle sollen nicht weggeschmissen, sondern einer sinnvollen Nachnutzung zugeführt werden.

Wenn Sie überzeugt sind, können sie das Projekt gerne mit ihrer Spende unterstützen!

*Der Kirchenrat*



**Welch eine bunte Gemeinde!  
An Gottes Tisch sitzen  
Freunde und Feinde!**

(Johann Wolfgang von Goethe)

## **SPENDENAUFTRUF.**

Für die neue Bestuhlung des Gemeindesaales.

Damit die Gemeinde und ihre Freunde unseren Gemeindesaal auch in Zukunft nutzen können...

- \* für die Tauffeste
- \* für die Frühstücksrunden
- \* für den Kirch-Kaffee am Sonntag
- \* für die Sitzgymnastik
- \* für die Näh- und Bastelstunden
- \* für die Konfirmandenrunden
- \* für die Chor- und Posaunenchor-Proben
- \* für die Sitzungen und Besprechungen

...und für alles andere, was unsere Gemeinde so lebendig macht. Nach nun 30 Jahren intensiver Nutzung dürfen Tisch und Stuhl erneuert werden -  
**dafür brauchen wir Sie!!**

**DE 50 2905 0101 0005 0287 82**  
**der Ev. Ref. Gemeinde Aumund**

## Übrigens wussten Sie schon, ...

... dass unsere liebe Monika Hildebrandt schon gut zwanzig Jahre für unsere Gemeinde im Einsatz ist? Sie hat lange Jahre den Winterdienst gemacht. Jetzt sorgt sie ehrenamtlich dafür, dass die Mülltonnen pünktlich draußen stehen, macht Sitzgymnastik mit älteren Menschen und packt oft dort mit an, wo Not an der Frau ist. Danke liebe Monika!

... dass der Deutsche Evangelische Kirchentag in diesem Jahr vom 19. Juni bis zum 23. Juni in Dortmund stattfindet? Auch aus Bremen-Nord reisen viele Menschen dort hin.

... dass unser monatlicher Seniorenkreis ein schönes Angebot für ältere Menschen ist? Da kommen nicht nur Referenten, da kann sich auch jede und jeder mit den eigenen Gedanken einbringen und manchmal wird es sogar kreativ. Neulich ging es um das Thema Glück. Alle waren begeistert dabei. Am Ende haben die Teilnehmenden einen selbstgebastelten kleinen Schlüsselanhänger, der an das Glück erinnert, mit nach Hause genommen.

... dass die Obdachloseninitiative Nord Bremer Kirchengemeinden Sonntag für Sonntag in der Methodistischen Christuskirche eine warme Mittagsmahlzeit für bis zu 100 Menschen bereit stellt, die Gäste sich dort sehr willkommen fühlen, und wir gut weitere ehrenamtliche Unterstützung für die Sonntageinsätze brauchen können? Interessierte können sich gerne bei Pastorin Ulrike Bänsch melden.

... dass es am Ostersonntag in der Pezelstraße um 8.30 Uhr wieder ein leckeres Osterfrühstück gibt? Anmeldungen sind über das Büro oder die ausliegende Liste im Gemeindesaal möglich.

... dass das Moderamen des Reformierten Bundes Deutschland Anfang April in Bremen getagt hat?

... dass wir noch auf der Suche nach einem jungen engagierten Menschen sind, der Lust hat ab September 2019 sein / ihr Freiwilliges Soziales Jahr im Gemeindeverbund zu machen?

*Ulrike Bänsch*

## Einladung



Foto: Keller

*Chinaexperte Claus von Eitzen und  
Ehefrau Ju aus Shanghai*

### Vier Abende zu China

„Konfuzius, Mao und das große Geldmachen - Chinas Geschichte, Politik und Religion“ sind vier Abende am 21.5., 28.5., 4.6. und 11.6. um 19 Uhr im Oberdeck der Kirche überschrieben. Am ersten Abend führt Volker Keller in das Land und seine Bewohner ein, am zweiten geht es um die Geschichte vom Kaisertum zur Republik und zur Volksrepublik sowie um aktuelle politische Entwicklungen, am dritten Abend ist Claus von Eitzen zu Gast, ehemaliger Lehrer an der deutschen Schule in Shanghai und verheiratet mit einer Chinesin. Am letzten Abend stellt Volker Keller die Religionen Chinas vor und Qi-Gong-Lehrerin Renate Stöver führt in die ruhigen, fließenden Bewegungen ein. Keine Anmeldung erforderlich.

### Russlandreisende treffen sich

Am 24. August begibt sich eine 28 Personen starke Reisegruppe auf Russlandkreuzfahrt von St. Petersburg nach Moskau. Der erste Vorbereitungsabend wird

am 20. Mai um 17.30 Uhr sein. Vorge stellt werden wird St. Petersburg, der Ausgangspunkt der Reise. Am 30. Juli ab 19 Uhr geht es dann um konkrete Absprachen sowie um die Geschichte des Zarentums und um das derzeitige politische Verhältnis von Russland zu Europa und den USA.

### Stadtteilspaziergang zur Jacobs-Uni

Der Leiter des Ev. Bildungswerks, Dieter Niermann, organisiert einen Bremen-Nord-Pilgerweg: Los geht es am 26.5. an der Christophorusgemeinde, die Gruppe macht an der Vegesacker Kirche Halt, die Vegesacker können sich nach dem Gottesdienst anschließen und bis zur Jacobs-Universität mitlaufen.



Foto: E. Keller

### Tiergottesdienst zu Pfingsten:

#### Vom Heiligen Geist und den Hornissen

Am Pfingstsonntag, 9.6., ab 10.30 Uhr, kommen auch Vierbeiner zum (Tier-)Gottesdienst. In diesem Jahr wird eine





Foto: Keller



Foto 2018: Gute Laune nach dem Tiergottesdienst:  
Astrid Radzun (links) und weitere Besucher

Hundehalterin ihren Hospizhund vorstellen. Volker Keller spricht über Hornissen und den Heiligen Geist. Der Bremer Tierschutzverein wird dabei sein

und bekommt die Kollekte. Doch bevor es los geht, ist viel zu tun: Zum Beispiel müssen Papphocker zusammengesetzt und aufgestellt werden.

### Bildungsurlaub „Islam“

Pastor Volker Keller bietet als Dozent des Evangelischen Bildungswerkes diesen Bildungsurlaub vom 17.6. bis 21.6. im Forum Kirche in der Hollerallee 75 an. Es geht um die Darstellung des islamischen Glaubens, der Geschichte, der Morallehre und Frömmigkeit. Weitere Informationen sind im Programm des Bildungswerks zu finden. Anmeldung unter Telefonnummer 34615-35.

## Kurz und Gut

### Matthias Meyer in England

Unser Kapitän im Kirchenvorstand, Matthias Meyer, ist auf die britische Insel in die Hafenstadt Southampton gezogen. Als Experte für die Ausbildung von Nautikern am Simulator wird er an der dortigen maritimen Hochschule unterrichten.

Wir wünschen ihm gutes Gelingen und hoffentlich irgendwann eine Rückkehr nach Veogesack und in die Gemeinde.

Auf dem Foto zementieren Matthias Meyer, Susanne Böttcher und Folker Lütjen (von links) den Ankerplatz auf dem Friedhof.



Foto: Keller



**Die Stadtkirche ist an jedem Samstag von 10 bis 12 Uhr geöffnet !**



### Endlich mal richtig satt

Zum ersten Mal nahm sie teil - und beeindruckte sofort: Die Kohlkönigin 2019 heißt Nora Köhler und ist die Ehefrau von Kantor Rainer Köhler. Sie hatte nicht nur guten Appetit, sondern stopfte während des Essens auch noch die hungrigen Mäuler ihrer beiden Kinder. Nora ist übrigens Kantorin in der Neustadt.

Foto: Elke Keller

## Weltgebetstag 2019

Der diesjährige Weltgebetstag fand in der Vegesacker Kirche statt. Buten und binnen hatte ein Kamerateam geschickt und zeigte abends einen sehr ansprechenden Bericht. Ein großer Dank geht an alle Mitwirkenden.

Foto rechts: Pastorin Wichmann in buten&binnen



Hinten von links: die Damen Einroos, Köpper, Reinhold, Stöver, Wedemeyer, Rahlf's. Vorne: die Damen Kornau, Springer, Leimke und Gessulat. Es fehlen Frau Sieber und Pastorin Wichmann.

Foto: Wedemeyer

Hier spricht Erwin Lindemann

## Schöne neue Net-Welt

Im Januar war es so weit. Das neue *BEK-Net* war fertig für alle, die inne Kirche als Haupt- oder Ehrenamtliche am wurackten sind. Wär alles selbsterklärend und kinderleicht, versprechen die Computerquälers im Haus der Kirche.

Das nächste Gemeindefest zum Beispiel: *List* und *Drive* anklicken, Aufgaben verteilen und Bums wäre das Gemeindefest fertig. Was wir da nu alles an Zeit und Mühe sparn würden, ach wie wär das schön.

Ich weiß gar nicht, wie wir früher Gemeindefeste u.ä. geplant haben. Muß schrecklich gewesen sein, dieses stundenlange Gesabbel im Mitarbeiterkreis.

Vielleicht könnten die Pastores auch bei Gottesdiensten und Beerdigungen künftig viel Zeit und Mühe sparen. Rein ins Net, Lieder anklicken, Predigt bei ner Kollegin klauen, Bildschirm auffe Kanzel und ab geht die Luzie!

Ach, wenn doch der Herr Jesus schon das BEK-Net gehabt hädde. Einfach auf *News*, *Wiki*, *Connect*, *Drive* oder *List* gedrückt und fertig ist die Laube. Wäre schön in sein muggeliges Elternhaus sitzen geblieben und hädde sich das ganze Rumlaufen zwischen Nazareth und Jerusalem sparen können.

Wunder unter *Strg+W*, Kranke heilen unter *Alt+K*. Und die Kreuzigung? Kein Problem, wird im Live-Stream übertragen. Auferstehung vonne Festplatte ins BEK-Net, Himmelfahrt inne Cloud.

Düsse Tage kam ne neue Meldung vonne Computerquälers. Sie würden künftig auf die Anrede *Herr* bzw. *Frau* verzichten. Wegen der Geschlechter-Gerechtigkeit, die wo auf Neudeutsch *Gender* heißen tut. Beigefügt sind Tipps vonne Bremer Uni zur „gendersensiblen Anrede“. Neben dem üblichen Gesumse mit Stern oder Strich wird

auch *Liebe Menschen*, *Hallo* oder *Liebe Interessierte* vorgeschlagen. *Moin, moin* war leider nicht dabei, aber für die Kirchenvorstände käme ausse Uni-Liste wohl die Anrede *Liebe Führungskräfte* infrage.

Die silberne Grützwurst aber verberge ich für die Anrede

„Enby“ statt *Herr* oder *Frau*. Dat kommt aussen Englischen, meint geschlechtermäßig alles dazwischen und zeigt, daß du dich inne große weite Genderisten-Welt auskennen tust. Statt *Liebe Brüder und Schwestern* hört ihr dann im Gottesdienst künftig *Liebe Enbys*.

Mal im Ernst: Nix gegen Geschlechtergerechtigkeit. Sprache prägt das Denken, das wussten schon die alten Griechen. Aber bitte mit Augenmaß. Wir haben wirklich wichtigere Probleme in unserer Kirche als manches, was ich im BEK-Net lese.

Ausser die Seite vonne Evangelische Jugend, die is voll crazy! Für die Älteren unter euch: Sehr gut!

*Ever Erwin Lindemann*



*Die Serie Erwin Lindemann ist reine Satire. Namen und Orte sind frei erfunden.  
Manches ist allerdings selbst erlebt.*



**Gemeindebüro des Gemeindeverbundes Aumund-Vegesack**

Christine Asmussen, Birgit Rehbein, Petra Wirth Tel.: 664 664

**Friedhofsverwaltung Alt-Aumund**

Irene Hagemann Tel.: 460 20 112

**RAZ - Nord (Ran an die Zukunft)**

Karin Sander + Tanja Amler (Nora Stötzner in Elternzeit) Tel.: 65 80 384

**Kinder u. Jugendliche:**

Greta Bischoff Kinder- u. Mädchenarbeit Tel.: 01520/ 89 83 968

Uwe Reimer Jugendarbeit Tel.: 0170 - 86 13 262

Fritz van der Linde Freiwilliges soziales Jahr (FSJ)

Sabine Werner Kinder und Elternarbeit Tel.: 66 59 165

**Kita und Kinderspielkreis /Krippe**

Margret Evers Vegesack + Krippe Alt-Aumund Tel.: 66 16 35

**Seniorenbetreuung**

Sigrid Lankenau Aumund-ref. Tel.: 66 48 45

Christa Schimanski Aumund-ref. Tel.: 65 21 25

**Kirchenmusik:**

Margaretha Bischoff Aumund-ref. und Christophorus Tel.: 01520/ 89 83 968

Rainer Köhler Vegesack Tel.: 0173 - 20 57 860

Gottfried von Strauch Alt-Aumund Tel.: 616 30 21

**Raumpflege:**

Frieda Gossen Aumund-ref.

Edeltraut Schloßhauer Alt-Aumund

Anna Herbst Vegesack

Lydia Siebert Aumund-ref. und Christophorus

**Hausmeister/in:**

Jakob Gossen Aumund-ref.

Sabine Werner Alt-Aumund

Anton Kurpanik Christophorus und Vegesack

**Vorsitzende Kirchenrat bzw. Kirchenvorstand:**

Ulrike Bänsch Aumund-ref. 243 60 47

Jan Lammert Alt-Aumund 460 20 111

Jennifer Kauther Christophorus 685 91 48

Susanne Böttcher Vegesack über 664 664

**Bitte helfen Sie durch eine Spende mit, dass wir kirche<sup>4</sup> drucken können !**

Sparkasse Bremen, BIC: SBREDE22xxx. Kontonummern: Christophorusgemeinde

(auch Verbundkonto): DE34290501010005005111. Alt-Aumund:

DE05290501010005000104. Aumund ref.: DE50290501010005028782. Vegesack:

DE38290501010005000286. Friedhof Vegesack: DE66290501010005030143 .

Als Verwendungszweck bitte angeben: „Spende Gemeindebrief“

# Kontakt <sup>4</sup>

## Büro Gemeindeverbund Aumund-Vegesack

28755 Bremen, Menkestr. 15

Telefon 0421/ 664 664 • Fax 664 661

E-Mail: [buero-aumund-vegesack@kirche-bremen.de](mailto:buero-aumund-vegesack@kirche-bremen.de)

### Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 8 - 12 Uhr

Donnerstag 13.30 - 17.30 Uhr.

Mittwoch geschlossen.

### Friedhofsverwaltung Vegesack, Menkestr. 15

Telefon und Öffnungszeiten wie oben

### Friedhofsverwaltung Aumund, A. d. Aumunder Kirche 4

Montag bis Freitag von 12-14 Uhr

Telefon 460 20 112 / FAX 460 20 120

[friedhof.alt-aumund@kirche-bremen.de](mailto:friedhof.alt-aumund@kirche-bremen.de)



### EV. LUTH. GEMEINDE ALT-AUMUND

An der Aumunder Kirche 4 • 28757 HB

Pastor Jan Lammert, An der Aumund. Kirche 4

☎ 460 20 111 • [jan-lammert@kirche-bremen.de](mailto:jan-lammert@kirche-bremen.de)



### EV. LUTH. CHRISTOPHORUSGEMEINDE

Menkestraße 15 • 28755 HB

Pastorin Jennifer Kauther, Menkestr. 17

☎ 685 91 48 • [jennifer.kauther@kirche-bremen.de](mailto:jennifer.kauther@kirche-bremen.de)

Pastorin Sina-Maria Wichmann

☎ 3225 5344 • [pastorin.wichmann@kirche-bremen.de](mailto:pastorin.wichmann@kirche-bremen.de)



### EV. REFORMIERTE GEMEINDE AUMUND

Pezelstraße 27/29 • 28755 HB

Pastorin Ulrike Bänsch, Pezelstr. 29

☎ 243 60 47 • [pastorin.baensch@kirche-bremen.de](mailto:pastorin.baensch@kirche-bremen.de)



### VEREINIGTE EV. PROT. GEMEINDE VEGESACK

Kirchheide 10 • 28757 HB

Pastor Volker Keller, Freier Damm 8

☎ 66 21 26 • [Volker.Keller@kirche-bremen.de](mailto:Volker.Keller@kirche-bremen.de)

